

# Trauerrede für ein älteres Feuerwehrmitglied

von Martin Bernhard

**„Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid.“**

Liebe Angehörige, liebe Trauergemeinde,

Wir haben mit .....(Name) viele schöne Stunden geteilt, und er hat uns mit seiner frischen und offenen Art in unzähligen geselligen Runden die Freude verdoppelt. Jetzt stehen wir hier an seinem Sarg und es ist uns Verpflichtung und inniges Bedürfnis zugleich, das Leid mit seinen Angehörigen zu teilen.

Liebe Ehefrau, liebe Kinder

**ggfs. weitere Angehörige nennen – Reihenfolge beachten!**

im Namen unserer Feuerwehr und aller Kameraden, aber auch ganz persönlich, spreche ich Ihnen / Euch das Beileid aus.

Mit .....(Name) ist ein Mensch von uns gegangen, der mehr für mich war als ein Feuerwehrkamerad. In all den Jahren hat sich zwischen uns ein so vertrautes Verhältnis entwickelt, das man mit dem Wort „Freund“ nur unzureichend beschreiben kann.

Als Feuerwehrmann war .....(Name) nicht nur über .....(Anzahl) Jahre lang bereit, seinen Einsatz für das Gemeinwohl zu leisten. .....(Name) war bei vielen seiner Einsätze auch dem Tod sehr nahe. Ärzte, Rettungssanitäter, Krankenschwestern- und -pfleger mögen berufsbedingt dem Tod begegnen. Wir Feuerwehrleute haben regelmäßig mit ihm in unserer Freizeit zu tun. Wenn andere ihren Hobbys nachgehen oder zu Hause bei ihren Familien und Freunden sind, begeben wir uns für andere in Gefahr. Der Tod fährt mit uns mit; der Tod erwartet uns oft am Brand- oder Unfallort.

.....(Name) und ich haben immer wieder Gespräche über den Tod und das Sterben geführt, meist dann, wenn wir einen jungen Menschen nur noch tot aus einem Autowrack hatten bergen können. Wenn die Verunglückten der gleichen Altersklasse wie unsere Kinder angehörten, wenn man den Verstorbenen vielleicht sogar kannte – dann war es besonders schwierig, wieder in das Alltagsleben zurückzukehren, als sei nichts geschehen.

**hier eigenes Erlebnis schildern. Zum Beispiel:**

Ich kann mich noch gut daran erinnern, als wir bei einem Wohnungsbrand eine alte Dame, weit über 70 Jahre alt, nur noch tot aus dem Haus bergen konnten. Wir beide

waren, wie immer, wenn jemand ums Leben gekommen ist, stiller als sonst. „Sie hat ja schon ein erfülltes Leben hinter sich“, sagte ich. „Der Tod kommt immer zu früh“, sagte daraufhin .....(Name).

Lieber .....(Name), auch für dich kam der Tod zu früh, auch wenn du auf ein reiches und erfülltes Leben zurückblicken kannst.

**Wir verneigen uns vor deinem Andenken.**